



Im schönsten Wiesengrund

(Das stille Tal)

Musik: Trad. Volkslied
Text: Wilhelm Ganzhorn
Satz: Lorenz Maierhofer
© Helbling, Rum/Innsbruck

Ruhig fließend $\text{♩} = \text{ca. } 90$

S
A

1. Im schöns - ten Wie - sen - grun - de ist mei - ner Hei - mat
2. Müsst aus dem Tal ich schei - den, wo al - les Lust und
(3.) Sterb' in Ta - les - grun - de will ich be - gra - ben

T
B

Haus; da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.
Klang; das wär mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.
sein; singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein:

1. ins Tal hi - naus.
2. mein letz - ter Gang.
(3.) beim A - bend - schein.

Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal! Da
Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal! Das
„Dir, o stil - les Tal, Gruß zum letz - ten Mall“, singt

1.-3. Oh du stil - les Tal!

11

zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.
ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.
mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.